

Aus Belgien.

Der „Nieuwe Rotterdamse Courrier“ veröffentlicht folgende, von einem Holländer geschriebene Schilderung der gegenwärtigen Zustände im Ostende und einigen anderen flandrischen Städten:

In Brügge hörte ich, daß die Verbündeten Ostende besetzt hätten und Ghistel schon bedrohten... Auf dem Postbureau war keine Unruhe zu bemerken, ich bekam meinen Post für Ostende, der zwei Tage Gültigkeit hatte. Die Reise von Brügge bis Ostende, die sonst 20 Minuten dauert, währte jetzt acht Stunden. Doch „Krieg ist Krieg“, und man muß froh sein, daß man überhaupt noch reisen darf, und die Reise nur 1.85 Mark kostet. Obwohl ich viel gehört hatte von aufgeborenen Straßen und Schützengraben, fand ich jedoch keine, obwohl in Zebbe, Cudenburg und wie die Dörfer alle heißen, viel Truppen lagen.

In Ostende sah ich viele Soldaten, die von der Front bei Krotbillestrand, zwischen Westende und Lomhartzde, weiter aus Schore, Ledde, Weumen kamen. Sonst ist in Ostende alles beim alten, es ist sehr still, wie immer während des Winters, und die Bevölkerung ist größtenteils noch in der Stadt. Ich hörte phantastische Erzählungen von den letzten Tagen, ehe die Belgier die Stadt übergaben. Es sollten dort Hunderte von Motorfahrzeugen und Fahrrädern aus England eingeführt und an jeden ausgeteilt sein, der nur eins haben wollte; nur sollte man dafür sorgen, daß die Deutschen nicht Beschlag darauf legten. Auch die Klucht auf den Dampfern, das Auftreten der verschiedenen Heere wurde genau beschrieben.

Man fürchtet gegenwärtig eine englische Beschießung. Das Bombardement vom 25. Januar, bei dem der Würgermeister von Middelkerke umkam, verlor in Ostende u. a. das Hotel de Union, Rajetic, Beau-Zite, in Middelkerke hauptsächlich die Leopoldkammer, Zeehof, Hotel Bellevue, des Garages und am Deiche eine Reihe von Villen. Die Deiche darf man nicht betreten, dort ist alles gegen eine englische Landung vorbereitet.

Die Lage der Bevölkerung ist nicht rosig. Fleisch ist teuer, und man hat wenig Gemüse, wenig Kaffee, Tee oder Bier, und seit langer Zeit keine Kohlen. Der Kohlenmangel verurteilt das Stillliegen der Gasfabrik und auch die Cafes sind teuer geworden. Nach 6 Uhr darf kein Licht mehr brennen. Der Gesundheitszustand ist gut zu nennen. Das graue und grobe Brot kostet 0.55 Franken das Kilogramm, Kartoffeln 0.12 Franken das Kilogramm. Petroleum ist im Gegensatz zu anderen Städten, noch immer zu erhalten und kostet 1.25 Fr. das Liter. Seit langer Zeit hat Ostende keine Postverbindung mehr; auch Zeitungen kommen nicht heran. Das Verhältnis mit der deutschen Marinedivision ist gut.

Einer der Stürmer von Dixmuiden erzählte mir, wie es bei den Kämpfen zugegangen sei. Einmal lag er vier Stunden flach auf dem Bauch, während der englische Kugelnregen über ihn weg saulte. Zwölf seiner Kameraden lagen tot neben ihm. In der Dämmerung war er auf Händen und Füßen nach seiner Compagnie zurückgekrochen. Nach dem dritten Sturmangriff war Dixmuiden in deutschen Händen.

Von Ostende reiste ich nach Koeflelaere, wo die Bevölkerung viel Freiheit hat. Endlose Reihen von Munitionswagen, Truppen, Kanonen u. s. w. ziehen fortgesetzt vorbei. Der Boden dröhnte und die Luft zitterte vom Geschützdonner. Zahlreiche Wägen halten einen an, fragen nach Vordieren usw. Auf den Wagen der deutschen Armee fahren oft flämische Bauern und Bäuerinnen mit, was einen sonderbaren Eindruck macht. Wie in Brügge sind auch hier alle französischen Schilde abgeschafft.

Von Kortrijk bin ich über Sarelbeke, Deerlijk und Vichte nach Zingogem gefahren, wo ich den Pastor Hugo Verriest besuchte. Der alte Pastor erzählte allerlei Sachen von der deutschen Einquartierung. Nicht preussische Offiziere wohnten in Zingogem, und man kam gut miteinander aus.

Drei waren fünf Wochen keine Gäste. So sei zwischen den Dorfbewohnern und den Deutschen ein ganz gutes Einvernehmen entstanden. Das fand ich später bestätigt, als ich im Dorfe deutsche Soldaten gemüthlich plaudernd und rauchend im Kreise der Bauern stehen sah.

Von Neu-Braunfels kommt zur Front

und teilt Freunden und Nachbarn seine Erfahrungen mit. Jeder Neu-Braunfelsler sollte lesen was er sagt; man kann sich darauf verlassen. Hier sind seine eigenen Worte. J. A. Kaiser, Fleischer, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels, sagt: „Lang Zeit schmerzte mein Rücken und ich fühlte, als ob ich immer liegen wollte. Mein Kopf schmerzte und die Nieren arbeiteten nicht regelmäßig. Ich war matt wenn ich morgens aufstand und hatte keine Lust zu irgend etwas. Schließlich verschaffte ich mir eine Schachtel Doans Nierenkapseln in Voelker & Sons Apotheke; nachdem ich diese Pillen kurze Zeit genommen fühlte ich mich besser. Die Nieren wurden normal, die Schmerzen verschwanden und ich gewann an Gesundheit und Kraft.“ (Diese Erklärung wurde am 26. Juni 1908 abgegeben.) Mehr als 3 Jahre später sagte Herr Kaiser: „Ich habe keine Nierenbeschwerden mehr gehabt, seit mich Doans Nierenkapseln kurierten.“ Preis 50 Cents bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenkapseln, dieselben, die Herr Kaiser hatte. Voelker-Wilburn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y.

Im Pferdebezirke.

Ueber die Verwundungen und Behandlung vom Kriegsschauplatz zurückgebrachter Pferde bringt in der „Deutschen Schlocht- und Viehboztzeitung“ der Oberveterinar Jeeb einen interessanten Bericht. Die Militärverwaltung habe sich doch dahin entschieden, alle Pferde, bei denen die Wahrscheinlichkeit bestehe, daß sie wiederhergestellt werden könnten, in die Garnisonen zurückzubringen. Wenn viele Pferde nach der Heilung zu militärischen Zwecken nicht mehr gebraucht werden können, so sind sie doch als Zugtiere für die Landwirtschaft zu verwenden. Die Landwirte haben Gelegenheit, auf diese Weise Erlös für Pferde zu bekommen, die sie der Militärverwaltung überlassen mußten.

In einer verhältnismäßig kleinen deutschen Garnison sind allein zirka 500 Pferde untergebracht, die alle aus dem Felde dahin kamen. Viele waren so elend und abgemagert, daß sie sich nicht mehr auf den Weiden halten konnten und schon auf der kurzen Strecke vom Bahnhof bis zur Kaserne am Wege liegen blieben. Sie wurden mit Wagen in die Kaserne gebracht. Dort ermarktete sie die beste Behandlung und Pflege. Von 120 Pferden, die die erwähnte Garnison bisher erhalten hat, waren 80 mit Brandwunden behaftet. Die äußeren Schäden bestanden meist in Satteldrüsen schwerster Art, weniger in Schußwunden. Ich habe, so schreibt der Verfasser, seitdem ich Tierarzt bin, noch nie so schwere Verletzungen infolge Satteldrucks gesehen, wie bei den Pferden, die aus dem Feldzug kamen. Bei vielen Pferden war der Rücken zwischen Widerrist und Lende eine einzige große Wundfläche. Jeder Laie, der diese schweren, krankhaften Veränderungen sah, hielt eine Heilung für unmöglich und bedauerte nur, daß die Tiere nicht durch einen Schuß von ihrem Leiden erlöst wurden. Tatsächlich sind aber die meisten dieser schweren Satteldrüsen, wenn auch erst nach längerer Zeit, recht wohl heilbar. Die Tiere werden ganz

gut zum Zugdienst gebraucht werden können.

Außer den Satteldrüsen sind von besonderem Interesse für den Tierarzt die durch die verschiedenen Geschosse erzeugten Verletzungen der Pferde. Sie sind zumeist leichter Natur und kommen in verhältnismäßig kurzer Zeit zur Heilung, so daß die meisten Pferde wieder vollkommen hergestellt werden. Ein Offizierspferd, das in zehn Treffen war, hat zehn Schußverletzungen, die alle in kurzer Zeit geheilt sein werden. Sein Reiter — ein junger Mannesoffizier — bot sich mit diesem braunen Tier das eiserne Kreuz geholt.

Unter den aus dem Felde zurückgekommenen Pferden befinden sich auch solche, die im Felde einen französischen Reiter getragen haben. Die französischen Pferde sind dadurch kennlich, daß sie am Kopf gezeichnet sind, während die deutschen Militärpferde entweder am Hals oder an der Kruppe gezeichnet werden.

Alle aus dem Felde gekommenen Pferde waren von Schmutz förmlich überzogen, es bedurfte tagelangen Waschens und Putzens, bis die Pferde nur einigermaßen sauber waren. Der unlaubere Zustand der Tiere rührte davon her, daß sie wochenlang nicht geputzt werden konnten, da Zeit und Ruhe dazu fehlten. So elend die Tiere aus dem Feldzug kamen, so gut und schnell erholten sie sich nach dem Reinigungsbad und bei weiterer guter Pflege u. Fütterung; viele konnten nach wenigen Wochen zum Reiterdienst verwendet werden. Die größere Anzahl wird auf den Kriegsschauplatz zurückgegeben, die übrigen verbleibenden werden an Landwirte verkauft. An Händler werden solche Pferde nicht abgegeben.

Kinderkruken braucht Beachtung.

Man vernachlässigt Kruken bei Kindern nicht; er schwächt nicht nur, sondern bringt auch oft ernsthafte Folgen. Man braucht das nicht zu riskieren. Dr. Kings Reine Entdeckung ist genau das Mittel, welches das Kind braucht. Es enthält lindernde, heilende, antiseptische Balsame. Sie kuriert die Erkältung schnell und lindert den Hustenreiz auf jeden Fall. Einerlei wie schlimm der Husten, Dr. Kings Entdeckung beseitigt ihn. Garantiert. Man hole sich eine Flasche beim Apotheker und probiere es.

„Auf in den Kampf...“

Das Dorf A. in Nordostfrankreich wird durch einen Kanal, der an beiden Ufern von Zumpffreien begleitet ist, in zwei Hälften geteilt. Die diesseitige Dorfhälfte war von uns gestürt worden, wir konnten jedoch nicht über den Kanal, da die einzige über ihn führende Brücke im feindlichen Gewehr- und Maschinengewehrfeuer an dem Rand der jenseitigen Dorfhälfte lag. Also hieß es, in dem der Brücke zugekehrten Rande der diesseitigen Dorfhälfte Stellung nehmen. Das war nicht ganz einfach, da diese Häuser nur dem Feinde zugewandte Eingänge besaßen, die überdies verrottelt waren. Aber zu den praktischen Kriegserfahrungen gehört es, eine verlockende Tür mit einem Fußtritt zu iprennen, und so gelangte ich denn glücklich mit meinen beiden Maschinengewehren in einen der vorderen Häuser und begann mich dort „einzurichten“. Die beiden Maschinengewehre wurden auf Tischen ans Fenster gerückt, die Blüschtscheiben verhielten sehr schön ein Aussehen der Gewehre, die Bedienungsmannschaft nahm in kiffenbelegten Korbsesseln „Stellung“, mir selbst rückten sie einen ungemüthlichen Groß-

Verlangt

Neu-Braunfels Bier

Das letzte Produkt moderner Braunkunst.
Vollmundig — schmackhaft — gesund — unübertrefflich.

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig
Unsere Preise sind die niedrigsten
Behandlung die beste
Kalk, Sand und Cement

HENNE LUMBER CO.

JOSEPH FAUST, Präsident. WALTER FAUST, Kassierer.
H. G. HENNE, Vice-Präsident. HANNO FAUST, Hilfskassierer.
JON. MARBACH, Vice-Präsident. B. W. NUHN, Hilfskassierer

Erste National-Bank

von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Vorkaufungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
G. Ditinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruent, S. G. Henne, John Marbach.

Wohnung, Phone 36.
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Belastung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabrik alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Plasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE Phone 30 GUS. STOLLEWERK Phone 31

B. PREISS & CO.

Ed. Baetge und Gus. Stollwerck, Eigentümer.



Bell-Telephon-Bedienung

Hält Gleichgewicht im Farm-Betrieb und bedeutet mehr Profit am Ende der Saison. Es verkauft die Produkte, Erlaubt die besten Preise; Verkauft Zukunfts, Belüftet das Heim; Hilft die Hausfrau.

Auf alle Fälle installiert ein Farm-Telephon, welches mit dem Bell System Verbindung hat. — Schreibt heute an unseren nächsten Verwalter für Auskunft.

THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH & TELEPHONE COMPANY

Zürge zu allen Preisen, Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechkränze nebst Vogen für Gräber.

„Comal Hal“

steht den Pferdezüchtern zur Verfügung.

Bedingungen \$15.00.

Sohlen garantiert. Man lasse Bestellungen in

H. V. Schumanns Apotheke.

forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medicinen. Er mag wohl nachgeschmezt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Nur gesund, er ist ein Heilmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.

1. April 1915.

Zul. Gieseler, Geschäftsführer.
W. F. Heim, Redakteur.
E. F. Heberga, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angeht. Freundsliches Entgegenkommen unsern Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Candidaten-Anzeigen.

Stadtwahl, Dienstag, 6. April 1915.

Für City Assessor:
Karl Röper.
Joseph Coreth.
Emil Voelker.
Harry Galke.

Für City Collector:
H. C. Woeller.
Louis Staats.
F. Gebert.
W. S. Weiser. (Wiederwahl)
Wm. Feltner.
Charles Mergel.
A. B. Ludewig.

Für Schatzmeister:
Edgar S. Daum.
G. A. Voigt. (Wiederwahl)
Henry Benoit.
H. A. Rose.
Charles M. Doepfenschmidt.
Wm. Stremer.

Für Stadtschreiber:
Fritz Druebert. (Wiederwahl)

Für City Marshal:
G. Hofer.
Ed. Woeller. (Wiederwahl).
Joseph Arnold.

Für City Engineer:
Albert Marbach.

Pakete.

† In der Nähe der Yorks Creel im Hause ihrer Tochter Frau Fritz Sattler starb in der Nacht vom Freitag auf den Samstag, den 27. März, die hochbetagte Mutter und Großmutter Frau Christine Soedting, geb. Gold. Die Verbliebene wurde geboren am 19. Juli 1831 zu Hebeper im Großherzogtum Braunschweig. Dort verlebte sie auch die feigen Kinderjahre. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie die Hand fürs Leben im Jahre 1852 ihrem Gatten Herrn Fritz Soedting und verließ bald darauf mit ihrem Lebensgefährten die alte Heimat, um in Amerika ihr Glück zu versuchen. Sie ließen sich in Texas nieder und wohnen zuerst mehrere Jahre in Winton-town. Im Jahre 1878 siedelten sie dann nach der Yorks Creel über, wo der Verstorbenen ihr Lebensgefährte vor 29 Jahren eine Beute des Todes wurde. Der glücklichen Ehe entsprossen 6 Kinder, von denen ein Töchterchen früh im Tode dahinwies. Ein recht angenehmer Lebensabend war der lieben Toten im angenehmen Heim ihrer Tochter, Frau Fritz Sattler, zu Teil geworden, wo sie die letzten 24 Jahre ihres Lebens verweilte. Obgleich sich die Verbliebene eines guten Gesundheitszustandes erfreute, stellten sich in der letzten Zeit immer mehr die Gebrechen des Alters ein, die zuletzt in Wasser-sucht ausarteten und ihrem Leben im hohen Alter von 83 Jahren, 8 Monaten und 8 Tagen ein Ziel setzten. Ihre teure Leibesruhe wurde am Samstag, den 27. März, auf dem Yorks Creeler Friedhofe unter sehr zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 4 Söhne (Fritz, Carl, Otto und Heinrich Soedting), 1 Tochter (Frau Fritz Sattler), 4 Schwiegertöchter, 28 Enkel, 16 Ur-

enkel, 1 Bruder (Christian Gold), 1 Schwester in Deutschland und zahlreiche Verwandte und Freunde. W.

† Herr und Frau Otto Lehmann von Schumannsville wurden am Montag, den 29. März, von einem harten Schicksalschlag getroffen, indem ihr ältester Sohn, Herr Eddie Lehmann, nach einem längeren Leiden an der Gelbfucht einen allzu frühen Tod fand. Der früh Vollendete wurde geboren am 29. Januar 1884 an der Long Creel bei Schumannsville. Nachdem ihm im Elternhaus eine sorgsame Erziehung zu Teil geworden war, trieb ihn die Wanderlust hinaus in die Fremde. Für viele Jahre war er in Louisiana tätig, wo er recht achtbare Stellungen innehatte. Leider mußte er vor etwa einem Jahr das Arbeiten aufgeben. Auch all die Liebe und treue Pflege im Elternhause sollten nicht die erhoffte Genesung bringen. Im besten Mannesalter raffte ihn der Tod hinweg. Er brachte seine Erdenwallfahrt auf nur 31 Jahre und 2 Monate. Der Dahingekiebene war unverheiratet geblieben. Sein frühes Ableben wird tief betrauert von den Eltern, einem Bruder (Otto Lehmann jr.), 2 Schwestern (Frau Louis Altmann, Frau Anna Lehmann), 1 Schwager mehreren Onkeln und Tanten und zahlreichen anderen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung der teuren Leibesruhe fand am Dienstag, den 30. März unter zahlreicher Beteiligung auf dem Schumannsviller Friedhofe statt.

† In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche findet am h. Karfreitag, den 2. April in Verbindung mit dem Festgottesdienst die Feier des h. Abendmahles statt, desgleichen am Osterfest. Und am Karfreitag Abend wird der Jugendverein eine dem Gedächtnis des Todes unseres Erlösers entsprechende Andacht in der Kirche geben. Jedermann ist herzlich eingeladen.

† In der hiesigen Kirche wurden von Pastor Wornhinweg am Samstag, den 27. März, ehelich verbunden: Herr Albert Hansmann und Frau Meta Hise.

Kirchliches.

Das folgende Osterprogramm wird in der St. Marien Memorial-Kirche durchgeführt werden. Das Publikum ist herzlich eingeladen.

10 Uhr vormittags.
Song: "All hail the power of Jesus' name". Prayer.
Reading: "The Easter Story." Annie Lee Snyder.
Song by Class No. 5.
Recitation: "If I were a Bell." Dorothy Hathaway.
Recitation: "The Easter Message." Helen Walters.
Song by Class 3 and 4.
Recitation: "All the Hills and Valleys Sing." Fred Henson.
Exercise: "Filling the Easter Basket" Six little Girls.
Recitation: Philipp Mims.
Duett by Mildred Frieze and Olivia Rice.
Exercise: "A lesson from the Seeds." Six Boys.
Recitation: "The Birth of Easter." Julia Lee Herring.
Exercise: "Easter Message." Four Girls.
Song by the Choir: "I know That My Redeemer Liveth."
Easter Message by the pastor.
Offering for the American Bible Society.
Song: "Blessed be the Name." Prayer and Benediction.
7:45 Uhr abends.
Organ Voluntary: Miss L. Groth.
Song: "How Firm a Foundation." Prayer.
Song by the Choir: "Lift up Your Heads."
Scripture Reading.
Organ Voluntary. Offering.
Solo by Mr. Theo. Holekamp.
"Why seek ye the Living among the Dead." Address by the pastor.
Song by the Choir.
Announcements.
Song: "Glory to God in the Highest."
Prayer and Benediction.

Kirchliches.

Am Charfreitag findet in Cibola Viecht, Abendmahlsfeier und Festgottesdienst statt.

Am 1. Oktober findet zu Zuehl Festgottesdienst, Konfirmations und Abendmahlsfeier statt.

Am Ostermontag sollen die Konfirmanten in Cibola geprüft werden u. am Sonntag nach Ostern konfirmiert werden.

C. Knifer, Ev. P.

Eingelad.

An alle Deutschen und Deutsch-Amerikaner!

Wir alle sind einig in dem Wunsch und dem Bemühen, dem alten, geliebten Vaterland nach besten Kräften in dem heißen, schweren Ringen um seine Existenz beizustehen.

Um der Auswanderungspolitik Englands entgegen zu arbeiten, macht Dr. Hexamer, der Präsident des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes den Vorschlag, daß alle Deutsch-Amerikaner und alle aus Oesterreich-Ungarn stammenden Amerikaner Nahrungsmittel, vorzüglich Mehl, in Postpaketen an Bekannte und Verwandte oder angegebene Adressen senden, da die amerikanische Post von England nicht zurück gehalten werden kann. — Wenn dieser Vorschlag Verbreitung fände und ausgeführt würde, könnte der Erfolg ein glänzender sein, selbst wenn jeder nur 5 Pfund schickt. Das Porto für 5 Pfund würde 60 Cents betragen, 12 cents per Pfund, und müßte das Gewicht eines Paketes 11 Pfund nicht übersteigen. Die Wegleitscheine für die Pakete sind auf dem Postamt zu haben. Diese Pakete dürfen nur von einzelnen Personen an Privatpersonen gelandt werden, damit der Anschein vermieden wird, als handle es sich um eine Agitation, der Auswanderung Deutschlands entgegen zu wirken. In kleinen, feinen Säcken, gut in Papier verpackt, würde unsere Gabe die weite Reise über den Ocean sicher zurücklegen.

Das Gefühl, England's schönsten Vorfall vereiteln zu helfen und unseren heldenmütigen Stammesgenossen beistehen zu können, macht den Dank überflüssig. — Helft alle, helft, damit Deutschland aushalten kann und damit es England, das hinterlistige, lügnische England niederzwingen kann.

Frau Max Martin, Mason, Texas.

* Der Ranchbesitzer S. D. Smog in Roscoe in Nordtexas hat auf einer einzigen Treibjagd 500 Hasen erbeutet, die er zur Verteilung an Bedürftige nach Fort Worth sandte.

* Auf dem Lande von Fritz Suchs in Williamson County sind drei ergiebige Delquellen angebohrt worden.

Die Weitholentferne am Will Creek in Guadalupe County, sechs Meilen südlich von Seguin, brannte Donnerstag Nacht nieder. Eine schlechte Stelle im Rauchfang soll die Ursache des Brandes gewesen sein. Die Einrichtung konnte gerettet werden. Die Kirche wurde vor ungefähr 45 Jahren gebaut. Der Verlust wird auf \$500 geschätzt.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders Eddie Lehmann ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Nachbarn für freundliche Hilfeleistungen, für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Wornhinweg für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Christine Soedting, geb. Gold, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Nachbarn für freundliche Hilfeleistungen, und für die vielen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dr. Cook's Husten-Mixtur.

Das einzige und beste Mittel gegen den jetzigen Husten und Erkältungen.

Preis 50 Cents die Flasche bei

H. V. Schumann,

Apotheker, New Braunfels, Texas.

River Crest Poultry Yards.

New-Braunfels, Texas.
Züchter von Forke's weißen Wyandottes und Wysock's E. C. weißen Leghorns. Baby-Hühner, Eier und Junggeflügel zu verkaufen. Man schreibe um Katalog. Bringen Sie uns Ihre Eier und lassen Sie sich dieselben bei uns ausbrüten.

Bier Tage bis Ostern

Kommen Sie und suchen Sie sich Ihre Osterfächer aus unseren neuesten, modernsten Styles aus in

- Stroh Hüten
- Banana Hüten
- Florsheim Schuhe
- Walkover Schuhe
- Interwoven Strümpfen
- Halsbinden
- Manhattan Hemden
- Stetson Hüten

Wir zeigen unsere Waren gern! Große Auswahl Muster in

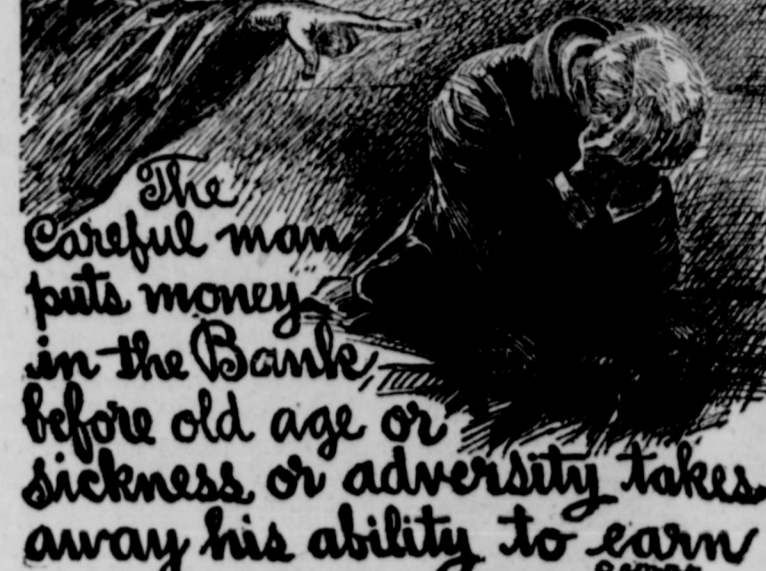
Palm Beach Anzügen.

Voigt & Schumann.



WALK OVER

TOO LATE!

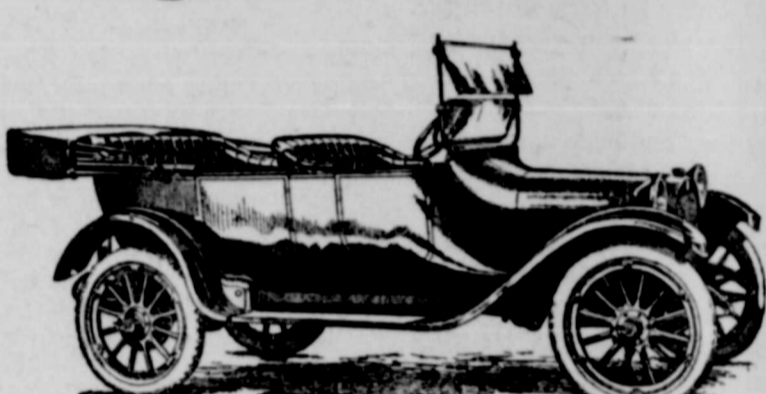


Sehen Sie sich dieses Bild an und denken Sie ein wenig nach. Dann werden Sie Ihr Geld zur Bank bringen. Bringen Sie es zu uns. Wir bezahlen 3% Zinsen.

New Braunfels State Bank

Jetzt in unserer Garage zu sehen:

Dodge Bro. Motor Car



30 - 35 H. P. Motor. Elektrisches Licht. Selbststarter. Generator 12 Volt. 40 Amp. Batterie. Preis \$785 f. o. b. Fabrik. Man komme und verlange Demonstration.

Auto Sales & Supply Co.

J. G. Blumberg, Eigentümer.
Folgende Herren haben Dodge Bro. Motor Cars gekauft:
H. Dittlinger | Adolph Reish
Ernst Herbit | August Ripp
Anton Vogel | Louis Forke

Dr. E. Krüger

von Austin, Texas
zeigt hiermit seine Kandidatur für das Amt des Groß-Cogen-Arztes des Ordens der Hermannsöhne in Texas an.



Quit the Army of Washday Drudgery!

Join the ranks of more than 150,000 happy, satisfied women, who never fear wash-day, because they use the washer that runs easier loaded than others do empty. The

MOTOR HIGH SPEED WASHER

with the spiral cut gears and four-winged wooden dolly—it runs so easy a child can operate it. Positively won't injure even the most delicate pieces. Ball-bearings; an automatic cover-lift; metal faucet; highly finished tub. Guaranteed for 5 years; your money refunded in 30 days if not satisfied.

Rur zu haben bei
Eiband & Fischer

